

ORGANISATION UND ABLAUF

In jedem Schulamtsbereich wird eine Schulgruppe mit bis zu sieben Schulen gebildet. Die Fachschaften Englisch und Französisch werden in ihrem Entwicklungsprozess von zwei qualifizierten Fortbildnerinnen oder Fortbildnern über einen Zeitraum von 1,5 Jahren begleitet. Die Unterstützung der Fachschaft erfolgt jeweils in mehreren Schritten:

BILDUNG DER SCHULGRUPPE

- ☆ Informationsveranstaltungen für Schulen im Bereich der Staatlichen Schulämter
- ☆ Einrichtung einer Schulgruppe mit sieben Schulen am Staatlichen Schulamt
- ☆ Erstellung eines Projektablaufplans
- ☆ Zielvereinbarungen mit den beteiligten Schulen

ARBEIT MIT DEN FACHSCHAFTEN

- ☆ Durchführung von drei Basismodulen und einem Wahlpflichtmodul
- ☆ Planung, Erprobung, Evaluation und Dokumentation von kompetenzorientierten Aufgaben und Unterrichtseinheiten
- ☆ Reflexion und Erfahrungsaustausch

FORTBILDUNGSSEMINARE FÜR SCHULKOORDINATOREN

ANSPRECHPARTNER

Dr. Christian Kubina (Christian.Kubina@afl.hessen.de)
Gesamtleitung Fortbildung und Unterrichtsentwicklung

Dr. Gabriele Schreder (Gabriele.Schreder@afl.hessen.de)
Unterrichtsentwicklung Fremdsprachen

Christiane Koch (Christiane.Koch@afl.hessen.de)
Bernd Koch (Bernd.Koch@afl.hessen.de)

Kompetenzorientiert unterrichten in Englisch/Französisch

Impressum:
Herausgeber: Amt für Lehrerbildung
Verantwortlich: Dr. Christian Kubina (AFL)
Design & Layout: Sabine Stahl, PR und Publikationen (AFL)
Druck: Druckerei Boxan, Kassel
Stand: März 2011



Amt für Lehrerbildung

Stuttgarter Straße 18-24
60329 Frankfurt am Main

www.afl.hessen.de



Hessisches Kultusministerium
Amt für Lehrerbildung



Kompetenzorientiert unterrichten
in Englisch und Französisch (KUEF)

Fortbildungsangebot für Schulen



DIE HERAUSFORDERUNG

Mit der Einführung des Hessischen Kerncurriculums zum 1. August 2011 stehen Fachschaften vor der Herausforderung, den fremdsprachlichen Unterricht an Bildungsstandards und Kompetenzen auszurichten und damit Entwicklungen fortzusetzen, die in den letzten Jahren durch die Einführung des *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens* und des *Europäischen Portfolios der Sprachen*, Sprachenzertifikate u.ä. vieler Orts bereits begonnen wurden.

Dabei sind folgende Fragen zentral:

- ☆ Was ist kompetenzorientierter Fremdsprachenunterricht? Was ist neu?
- ☆ Wie kann der Kompetenzerwerb nachhaltig aufgebaut und (curricular) gesichert werden?
- ☆ Auf welche Weise kann individuelles und selbständiges Lernen initiiert und gefördert werden?
- ☆ Wie können Lernleistungen eingeschätzt und dokumentiert werden?
- ☆ Welche Aufgabenformate sind für die kompetenzorientierte Bewertung von Leistungen besonders geeignet?
- ☆ Welche Möglichkeiten bestehen, Lernstände zu diagnostizieren und Fördermaßnahmen zu entwickeln?
- ☆ Wie gestalten wir ein standardbezogenes Fachcurriculum?

Das Amt für Lehrerbildung hat ein entsprechendes Fortbildungsprogramm entwickelt, das Fachschaften im Prozess der Unterrichtsentwicklung in ihren Schulen qualifiziert und begleitet.

In Zusammenarbeit mit den Staatlichen Schulämtern bieten Fortbildnerinnen und Fortbildner die folgende Fortbildungsreihe an:

DAS ANGEBOT

INFORMATIONSVORANSTALTUNG
Ziele, zentrale Inhalte und Struktur des Angebotes

BASISMODUL 1
Kompetenzorientierung im Fremdsprachenunterricht: Was heißt das?

BASISMODUL 2
Kompetenzorientiert lehren und lernen: Wie geht das?

BASISMODUL 3
Mit dem Kerncurriculum arbeiten – erste Schritte zum Fachcurriculum.

WAHLPFLICHTMODUL 1
Neue Aufgabenformate – Lern- und Testaufgaben entwickeln

WAHLPFLICHTMODUL 2
Diagnostizieren und fördern – Lernergebnisse einschätzen und beurteilen

PROJEKTINTERNE INFORMATIONSDIENSTE UND KOMMUNIKATIONSPUNKTE

BESONDERE ANGEBOTE IN ZUSAMMENARBEIT MIT BETEILIGTEN STUDIENSEMINAREN

NETZWERKTAGUNGEN DER BETEILIGTEN FACHSCHAFTEN

AKTUELLE INFORMATIONEN ZUM ANGEBOT UNTER:
www.afl.hessen.de unter >Qualifizierung > Unterrichtsentwicklung > Englisch und Französisch

INHALTE UND ZIELE

DIE INHALTE

Im Mittelpunkt des modularen Angebotes stehen die didaktischen Prinzipien kompetenzorientierten Unterrichts in Englisch und Französisch sowie die Entwicklung kompetenzorientierter Unterrichtssequenzen. Die Fortbildung informiert über neue Aufgabenformate, mit denen Kompetenzen ausgebildet und entwickelt werden, aber auch solche, mit denen sich Kompetenzen einschätzen und überprüfen lassen. Beide Aufgabenformate werden wiederum in die Planung, Erprobung und Reflexion kompetenzorientierter Lernarrangements bzw. Unterrichtseinheiten eingebunden. Die Arrangements sind dem Prinzip des *backward planning* verpflichtet, d.h. die Planung erfolgt vom zu erreichenden Ziel her. In Gesamtprozess wird auch an einem standardbasierten Fachcurriculum auf der Grundlage des Kerncurriculums gearbeitet.

DIE ZIELE

Kolleginnen und Kollegen, die diese Module des Fortbildungsangebotes durchlaufen haben

- ☆ kennen die Bedeutung von Kompetenzen im Kontext der Bildungsstandards,
- ☆ können kriteriengeleitet kompetenzorientierten Fremdsprachenunterricht planen, durchführen und evaluieren,
- ☆ erproben und reflektieren, wie sich Fremdsprachenunterricht durch Kompetenzorientierung verändert,
- ☆ nutzen die Kooperation in der Fachschaft zur gemeinsamen Planung und Reflexion von Unterricht,
- ☆ betreiben kollegiale Unterrichtsentwicklung und nutzen diese, um das Fachcurriculum zu entwickeln.